

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Central-Organ des  
Internationalen Entomologischen  
Vereins E. V.

mit  
Fauna exotica.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

**Abonnements:** Vierteljährlich durch Post oder Buchhandel M. 3.—  
Jahresabonnement bei direkter Zustellung unter Kreuzband nach  
Deutschland und Oesterreich M. 8.—, Ausland M. 10.—. Mitglieder des  
Intern. Entom. Vereins zahlen jährlich M. 7.— (Ausland [ohne Oester-  
reich-Ungarn] M. 2.50 Portozuschlag).

**Anzeigen:** Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzeile oder deren  
Raum 30 Pfg. Anzeigen von Naturalien-Handlungen und -Fabriken  
pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder  
haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahr  
100 Zeilen oder deren Raum frei, die Ueberzeile kostet 10 Pfg.

Schluß der Inseraten-Aannahme für die nächste Nummer am 18. August 1917

Dienstag, den 14. August, abends 7 Uhr.

Inhalt: *Aporia crataegi* in Rumänien. Von Assistenzarzt Dr. Pfaff. — Die Ichneumonidengattung *Amblyteles* und ihre Wirte. Von Professor Dr. Rudow, Naumburg a. S. — Zur Kenntnis der männlichen Kopulationsorgane der Anisotomiden (Gattung *Anisotoma*). Von Theo Vaternahm in Frankfurt a. M. — Literatur.

## *Aporia crataegi* in Rumänien.

Von Assistenzarzt Dr. Pfaff.

Der Baumweißling, der ja auch bei uns in der Heimat zeitweise sehr häufig auftritt, ist hier in Rumänien, dank der Gleichgültigkeit der Rumänen, in seinem wahren Element. Als ich im Frühjahr hierher kam, war ich erstaunt über die vielen Raupenester auf den Obstbäumen und Weißdornhecken. Als dann die Blätter hervorkamen, ließen sich die Raupen von *A. crataegi* und *E. chrysorrhoea* das junge Grün gut schmecken und fraßen in ganz kurzer Zeit die Bäume einfach kahl. Es war geradezu ein Jammer. Auf manchen einzeln stehenden Hecken und Bäumen war bald jedes Blatt aufgezehrt, und die hungernden Raupen gingen teils zugrunde, teils gingen sie, soweit sie eben dem Verpuppungsstadium nahe waren, zur Verpuppung. An den Aesten, Zweigen und Stämmen, an Zäunen und Mauern fanden sich die Weißlingspuppen in solchen Mengen, daß ich in etwa einer halben Stunde über 200 davon einsammeln konnte.

Die zahlreichen Puppen boten ein interessantes Beispiel der Anpassung. An Zäunen und Mauern und Stämmen waren die Puppen von weißer Grundfarbe, reichlich schwarz gesprenkelt, so daß aus der Entfernung die Puppe in der Farbe der Unterlage erschien. Je mehr sich die Puppenlage der Blätterzone näherte, desto mehr ging die Grundfarbe in ein grünliches Gelb über, und an den grünen frischen Stengeln war die Farbe ausgesprochen gelbgrün mit wenig kleinen schwarzen Punkten. Die Puppen waren durchweg nur bei genauerem Zusehen zu finden. Aus einiger Entfernung zerflossen sie mit der Umgebung.

Seit der Mitte des Monats Mai fliegt nun der Falter. Nein, er fliegt nicht, er wimmelt einfach. An jeder Pfütze, an den feuchten Straßenrändern der sogenannten Boulevards, wie die Rumänen ihre Hauptstraßen nennen, sitzen die Baumweißlinge zu

Hundertern. An den hier in tropischer Pracht blühenden Akazien schwärmen sie in wahren Unmengen.

Der Baumweißling scheint wenig Feinde zu haben. Ich habe trotz eifrigen Beobachtens kein einziges Mal gesehen, daß Vögel den Falter oder die Raupe gefressen hätten. Keine von Vögeln ausgefressene Puppe habe ich entdeckt. Nur einen Kuckuck, der hier in Ermangelung der Wälder in den Obstgärten haust, beobachtete ich eines Tages, wie er fleißig Raupe um Raupe verzehrte. Auch durch Insekten gehen wenige zugrunde. Von den 200 wahllos eingetragenen Puppen ergaben 80% den Falter. Nur 20% gingen an Schmarotzern etc. zugrunde.

Bei dieser geringen Anzahl natürlicher Feinde ist es eigentlich zu verwundern, daß nicht alles, was Baum heißt, vernichtet wird. Aber das Land hier ist so fruchtbar, daß die Bäume sich rasch erholen und trotz der Beschädigung reichlich Früchte tragen. Glücklicherweise gibt es eine Erscheinung, die eine Vermehrung der Weißlinge ins Ungemessene verhindert. Es sind das die wahrhaft tropischen Regengüsse, nach denen man in den zu Bächen gewordenen Straßenrändern eine Menge toter Falter den Flüssen zutreiben sieht. So hat die Natur auch hier ein Mittel, damit auch im Baumweißlingsreich die Bäume nicht in den Himmel wachsen.

## Die Ichneumonidengattung *Amblyteles* und ihre Wirte.

Von Professor Dr. Rudow, Naumburg a. S.

(Schluß.)

- Anomalon fibulator* Gr. *Smerinthus ocellatus*. *Pseudophia lunaris*.  
 „ *procerum* Gr. *Sphinx ligustri*.  
 „ *perspicillator* Gr. *Symira nervosa*.  
 „ *flaveolatum* Gr. *Earias chlorana*, *Hibernia defoliaria*, *Cheimatobia brumata*, *Eupithecia actaeata*.

- Anomalon clandestinum* Gr. Hyponomeuta padella.  
 „ *capillosum* Htg. Geometra betularia.  
 „ *tenicornis* Fbr. Cheimatobia brumata. Thais polyxena.  
 „ *arquatum* Gr. Lophyrus pini.  
 „ *batis* Rbg. Thyatira batis.  
 „ *canaliculatum* Rbg. Geometrapuppen.  
 „ *nigricorne* Wsm. Sphingidenpuppen.  
 „ *latro* Boye. Thais polyxena.  
 „ *Wesmaëli* Hgr. Sphinx pinastri.  
 „ *brevicorne* Gr. Acronycta.  
 „ *Heros* Wesm. Sphinx pinastri. Bombyx pini.  
 „ *tenuitarse* Gr. Thais polyxena.  
 „ *trochanteratum* Hgr. Geometrapuppen.  
 „ *giganteum* Wsm. Lasiocampa otus.  
*Ophion obscurus* Fbr. Hadenaporphyræ. Sesia formicaeformis. Pseudopterna cythisaria.  
 „ *luteus* L. Cymatophora flavicornis. Harpygia bifida. Sesia formicaeformis. Demas coryli. Acronycta aceris.  
 „ *merdarius* Gr. Dianthoecia echii. Cucullia argentea. Lycaena.  
 „ *ramidulus* L. Panolis piniperda.  
 „ *inflexus* Rbg. Gastropacha lanestris.  
 „ *bombycijorus* Gr. Stauropus fagi.  
 „ *repentinus* Hgr. Thais rumina.  
 „ *combustus* Gr. Lophyruspuppen.  
 „ *undulatus* Fbr. Bombyx pini. trifolii.  
 „ *giganteum* L. Sphinx ligustri, pinastri.  
 „ *costatus* Rbg. Acronycta aceris.  
 „ *ventricosus* Gr. Bombyx Milhauseri.  
 „ *vinulae* Steph. Cerura vinula.

## Einige Pimplarier.

- Rhyssa atrata* Fth. Sirex. Amerika.  
 „ *amoena* Rbg. Cerambyx Heros.  
 „ *clavata* Fbr. Sirex fuscicornis. Dorcadion, Saperda.  
 „ *curvipes* Gr. Xiphidria camelus. Sirex juvenicus.  
 „ *gloriosa* Rd. Sirex gigas.  
 „ *lateralis* Rd. Saperda. Oberea. Sirex juvenicus.  
 „ *lunator* Fbr. Sirex. Amerika.  
 „ *leucogaster* Gr. Sirex gigas. Rhagium.  
 „ *superba* Schrk. Sirex fuscicornis.  
*Ephialtes albicinctus* Gr. Cerambyx cerdo.  
 „ *carbonarius* Chr. Saperda.  
 „ *extensor* Pz. Astynomus. Hylotrypes.  
 „ *imperator* Krb. Cerambyx cerdo.  
 „ *manifestator* Gr. Sirex.  
 „ *mediator* Fbr. Xiphidria camelus.  
 „ *mesocentrus* Gr. Sirex. Callidium.  
 „ *messor* Gr. Galleria melonella.  
 „ *rex* Krb. Trypoxylon. Hylotrypes. Oberea. Agapanthia.  
 „ *scanicus* Pz. Pogonochaerus.  
 „ *ruficollis* Hgr. Cossus.  
 „ *strobilorum* Rbg. Tortrix strobilina, piceana, abietis.  
 „ *teniventris* Hgr. Dorcadion, Clytus. Retinia resinana.  
 „ *tuberculatus* Frcr. Monohamnus Toxotus.  
 „ *varius* Gr. Astynomus.  
*Xylonomus ater* Gr. Hylotrypes.  
 „ *caligatus* Gr. Sesia.  
 „ *ferrugatus* Gr. Asemum.  
 „ *filicornis* Gr. Astynomus, Liopus. Rhagium.  
 „ *gracilicornis* Gr. Oberea.  
 „ *irrigator* Fbr. Rhagium, Leptura quadrimaculata. Liparis dispar, monacha.

- Xylonomus pilicornis* Gr. Saperda populnea.  
 „ *scaber* Gr. Rhagium mondax.  
 „ *sepulchralis* Gr. Spondylis.  
*Xorides albitarsus* Gr. Bostrychus stenographus.  
 „ *collaris* Gr. Callidium luridum. Tortrix.  
 „ *cornutus* Rbg. Cerambyx.  
*Banchus compressus* Fbr. Panolis piniperda. Bombyx auriflua.  
 „ *falcator* Ns. Mamestra. Acronycta pisi.  
 „ *fornicator* Gr. Lophyruspuppen.  
 „ *fulvipes* Ltr. Geometra betularia. Bombyx pini.  
 „ *monileatus* Gr. Hadenaporphyræ.  
 „ *pictus* Gr. Lophyruspuppen. Panolis piniperda.  
 „ *rufipes* Gr. Cheimatobia brumata.  
 „ *volutatorius* L. Panolis piniperda.  
 „ *zonatus* Rd. Panolis. Lophyrus, Cimbexpuppen.  
*Exctastes bilineatus* Gr. Agrotis collina. Lophyruspuppen.  
 „ *clavator* Gr. Allantus. Porthesia auriflua.  
 „ *crassus* Gr. Colocasia coryli.  
 „ *colobatus* Gr. Allantus.  
 „ *fornicator* Gr. Cucullia balsamitæ. Sesia. Cimbex sorbi.  
 „ *flavivarsus* Gr. Satyrus. Macroglossa.  
 „ *guttatorius* Gr. Allantus, Lophyrus.  
 „ *illusor* Gr. Hadenaporphyræ. Allantus.  
 „ *inquisitor* Gr. Porthesia auriflua.  
 „ *geniculosus* Hgr. Allantus, Hylotoma.  
 „ *laevigator* Gr. Geometra betularia. Cheimatobia brumata.  
 „ *nigripes* Gr. Mamestra.  
 „ *notatus* Hgr. Cucullia argentea.  
 „ *osculatorius* Hgr. Allantus, Lophyrus.  
 „ *tarsator* Fbr. Mamestra brassicae.  
*Scolobatus auriculatus* Fbr. Hylotoma rosarum.  
*Tryphon bicornutus* Hgr. Geometra betularia. Cheimatobia brumata.  
 „ *braccatus* Gr. Panolis piniperda. Cheimatobia brumata.  
 „ *brachyacanthus* Gr. Satyrus, Psyche. Cheimatobia.  
 „ *appropinquatus* Gr. Nematus salicis.  
 „ *brunniventris* Gr. Athalia. Hylotoma.  
 „ *consobrinus* Hr. Agrotis collina. Hylotoma.  
 „ *elegantulus* Schrk. Acronycta aceris, rumicis. Melitæa. Allantus.  
 „ *elongator* Gr. Mamestra. Atlantus.  
 „ *ephippium* Hgr. Gracilaria. Psyche.  
 „ *flavus* Rd. Nematus salicis.  
 „ *impressus* Gr. Lophyrus.  
 „ *incestus* Hgr. Cheimatobia brumata. Hibernia defoliaria.  
 „ *rutilator* Gr. Lophyrus. Cimbex.  
 „ *signator* Gr. „ „  
 „ *signatus* Gr. „ „  
 „ *sorbi* Sax. „ „  
 „ *tricolor* Rd. „ „  
 „ *trochanteratus* Hgr. „ „  
 „ *vesparum* Rbg. Vespa holsatica, saxonica.  
 „ *vulgaris* Fbr. Allantus, Noctupuppen. Pieris.

## Evaniadae. Chalcidiae.

- Leucaspis gigas* Fbr. Eumenes unguiculus. Tirol.  
 „ *dorsigera* Fbr. Chalicodoma muraria. Eumenes pomiformis.  
 „ *ligustica* Klg. Eumenes Sichelii, arbustorum, pomiformis.  
 „ *minuta* Rd. Colias Edusa. Libythea celtis.

- Leucaspis haematomera* Duf. *Eumenes pomiformis*.  
*Chalcis intermedia* Ns. *Hoplopus*. *Leionotus*, in *Rubus-*  
*stengeln*.  
 „ *flavipes* Ns. *Ancistrocerus parietum*, *renimacula*.  
 „ *erythromerus* Df. *Libythea celtis*.  
 „ *pectinicornis* Ltr. *Odynerus*, *Sizilien*.  
 „ *immaculata* Rsi. *Cassidapuppen*.  
 „ *pusilla* Fbr. *Osmia*, *Odynerus* in *Rohrstengeln*.  
 „ *femorata* Dlm. *Pontia crataegi*.  
 „ *minuta* Fbr. *Libythea*. *Psyche*. *Lycaena*.  
*Halticella armata* Lep. *Muscidenpuppen*. *Lucilia*.  
 „ *rufipes* Lep. *Muscidenpuppen*.  
*Smicra slavipes* Fbr. *Donacia*.  
 „ *cecropiae* Rd. *Saturnia Cecropia*.  
 „ *sispes* Fbr. *Donacia*.  
*Phasganophora conica* Fbr. *Tipula ochracea*.  
 „ *Miegi* Schh. *Clytus* und andere *Cerambyx-*  
*puppen*.  
*Trigonalys Hahni* Sp. *Oryssus*. *Polistes*. *Vespa hol-*  
*satica*. *Sphegiden* in *alten Weiden*.  
*Aulacus*-Arten. *Xiphidria* und *Cerambyciden*.  
*Foenus affectator* Fbr. *Sphegiden* und *Cerambyciden*  
 in *alten Weidenstämmen*.  
 „ *jaculator* Fbr.  
*Evania appendigaster* L. *Blatta americana*, *orientalis*.  
*Panchlora Madeirae*.  
*Brachygaster minutes* Ol. *Blatta lapponica*, *germanica*,  
*livida*, *cricetorum*. *Eierballen* von *Spinnen*.

Flügel breiter und spitz ohne Winkelung zulaufend der Knopf ungeteilt. Die Mündung des Ductus liegt gebaut, mit ungleichlangen Flügeln, kurzem Mittelstück und geteiltem Knopf. Länge von Peniswurzel bis Spitze 0,9152 mm.

*Anisotoma humeralis*, var. *globosa*.

Analog *humeralis* gebaut, auf den ersten Blick die Artzugehörigkeit zu *humeralis* darlegend. Die Form vielleicht noch schlanker, die Einbuchtung an der Wurzel verstrichen. Die S-förmige Krümmung in Lateralansicht dieselbe, aber gleichmäßig verdickt bis zur Spitze. Die Adnexe geben dasselbe Bild wie *humeralis*. Länge von Peniswurzel bis Spitze: 0,856 mm.

*Anisotoma castanea*.

In Ventralansicht vollkommen parallelwandig. Dicht unterhalb der Spitze zieht sich der Chitinkörper zusammen, um als Eigentümlichkeit bei der Art zangenförmig zu endigen. Die Schenkel der Zange sind dabei gespreizt gestellt und kongruent. Lateral stark S-förmig gekrümmt, spitz endigend, aber viel kräftiger im ganzen Verlauf wie *humeralis*. Die Parameren liegen in der Ruhe dem Penis an, lösen sich aber an der Stelle, wo er zur Bildung der Zange übergeht, von ihm ab, um frei zu endigen, wobei sie bis dicht unter die Penisspitze ragen. Die Reizdorne, von denen eine jede zwei besitzt, sind gleichlang und sehr kurz. Die Adnexe sind gedrungen gebaut, die

## Zur Kenntnis der männlichen Kopulationsorgane der Anisotomiden (Gattung *Anisotoma*).

Von Theo Vaternahm in Frankfurt a. M.

(Schluß.)

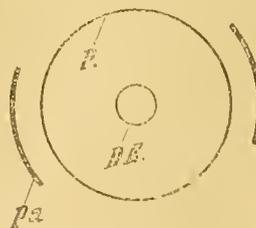
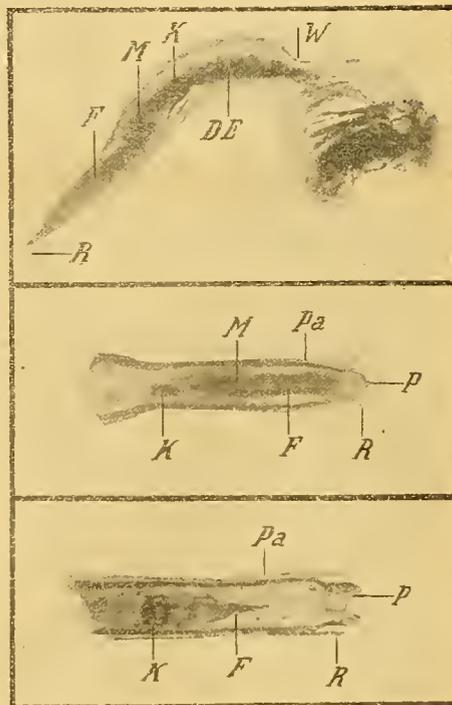
Was die Technik anbelangt, so wurden die Tiere in warmem Wasser aufgeweicht, der Hinterleib gespalten und der Penis herauspräpariert. Je eine halbe Stunde in Alkohol und Xylol, in Kanadabalsam eingebettet und in durchfallendem Licht beobachtet. Photogramme mit Mikroprojektionsapparat nach Prof. Edinger bei einer Lichtstärke von 1250 HK. (Osram-Azo-Projektionslampe). Vergrößerung 52:1. Dauer der Belichtung 4 Sekunden.

### Spezieller Teil.

Ich gehe nunmehr dazu über, die von mir untersuchten Kopulationsorgane in ihren Einzelheiten zu beschreiben. Rein äußerlich betrachtet, kann man sie in zwei Gruppen einteilen, zu der ersteren gehören *humeralis* mit ihrer Varietät, *axillaris* und *orbicularis*; zu der anderen *castanea* und *glabra*.

#### *Anisotoma humeralis*.

Bei Ventralansicht schlanke, zarte, fingerförmige Gestalt, von der Peniswurzel ab leicht verdickt, sich gegen das Ende zu verjüngend, wobei die Spitze konisch abgedreht ist. Bei Lateralansicht S-förmig gekrümmt, der Bogen an der Wurzel scharf gebogen, der Bogen an der Spitze nur angedeutet. Der obere Teil ist kolbig verdickt, verjüngt sich aber mehr und mehr, um in eine scharfe Spitze auszulaufer. Die Parameren sind schmal, gleichlang, liegen dem Penis in der Ruhe während ihres ganzen Verlaufes fest an und endigen unterhalb der Penisspitze. An den Enden tragen sie je einen längeren und kürzeren Reizdorn, dessen Enden der Spitze zustreben. Die Mündung des Ductus liegt ventral etwa in gleicher Höhe mit den Paramerenenden. Die Praeputialadnexe sind schlank und zierlich entsprechend der ganzen Form



Erklärung zu den Abbildungen:

P. = Penis; Pa. = Parameren; D. E. = Ductus ejaculatorius; W. = Peniswurzel; A. = Praeputialadnexe; R. = Reizdorn; C. = Chitinstück; F. = Flügel; M. = Mittelstück; O. = Orificium (Mündung des Ductus).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Die Ichneumonidengattung Amblyteles und ihre Wirte. 33-35](#)